



# Wertvolle Beiträge zur Verkehrssicherheit geleistet

Am Freitag hielt die TCS Sektion Schwyz ihre 55. ordentliche Generalversammlung im Theatersaal des Klosters Einsiedeln ab. Präsident Markus Reichmuth stellte unter anderem ein besonderes E-Bike vor.

von René Steiner



Präsident Markus Reichmuth zeigt die neueste Errungenschaft des TCS Sektion Schwyz: das E-Cargo-Bike «Carvelo2go»

Bild René Steiner

Über 300 interessierte Personen besuchten die GV des TCS Sektion Schwyz. Diese begann auf unübliche Art. Präsident Markus Reichmuth fuhr in den Saal – mit einem E-Bike. Die neueste Anschaffung der Schwyzer Sektion hat es in sich: Das elektrische Cargo-Bike hat die Ladefläche vorne, es eignet sich für den Transport von zwei Kleinkindern, aber auch für den Transport von Gepäck oder für Einkäufe, wie Reichmuth

bemerkte. Nach dieser Vorstellung begrüßte er alle Mitglieder und Gäste, unter ihnen zahlreiche Politiker, Abt Urban Federer und Zentralpräsident Peter Goetschi, der in seinem Grusswort einiges zur Tätigkeit des TCS Schweiz erzählte und vor allem betonte, dass heute jedes Kind im Kanton Schwyz wisse, dass es den TCS gebe.

## Breites Angebot, attraktiver Mix

In seinem Jahresbericht beschreibt der Präsident ausführlich, weshalb der TCS diesen Bekanntheitsgrad hat. In

Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Schwyz beteiligt sich der TCS an verschiedenen Aktionen, man denke an die leuchtenden Sicherheitsgürtel und -westen sowie an die Verkehrsgärten in verschiedenen Gemeinden. «Mit diesen jährlichen Aktionen erhöhen wir die Verkehrssicherheit unserer jüngsten Verkehrsteilnehmer», ist Reichmuth überzeugt.

Pascal Simmen von der Kantonspolizei Schwyz erhielt Gelegenheit,

Hauptausgabe

Höfner Volksblatt  
8832 Wollerau  
044/ 787 03 03  
www.hoefner.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 4 791  
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Seite: 9  
Fläche: 59 817 mm²

Auftrag: 3005813  
AEV (in Tsd. CHF): 2,2

Referenz: 65165920  
Ausschnitt Seite: 2/2

# 372

## TCS-Mitglieder

werden in diesem Jahr zu  
**Veteranen** ernannt.

den Anwesenden Organisation, Ausbildung und Vorgehen der Fussgängerpatrouilleure zu erklären. 464 Jugendliche und Erwachsene stehen in 20 Ortschaften an 29 Fussgängerstreifen bei schönem und schlechtem Wetter im Einsatz. Simmen dankte allen Beteiligten für diesen wertvollen Beitrag zur Verkehrssicherheit.

Im Jahresbericht des Club-Infos nimmt Reichmuth auch Stellung zum leidigen Strafverfahren gegen den ehemaligen Kassier der Sektion. Strafrechtlich sei der Fall abgeschlossen, «ungeklärt ist leider immer noch die Erstattung des Schadens für die Vereine.»

Breiten Raum nehmen im Bericht die zahlreichen Kurse und Veranstal-

tungen ein – «ein Mix von Weiterbildung und Freizeitvergnügen, aber auch von Geselligkeit», wie es Reichmuth formuliert. Vizepräsident Martin Michel verdankte die Arbeit des Präsidenten und liess den Jahresbericht mit Applaus genehmigen. Auch das Protokoll, die Jahresrechnung 2016 sowie der Voranschlag für 2017 fanden die Zustimmung der Mitglieder.

### Bald Kontaktstelle in Siebnen

Beim Jahresprogramm vermerkte der Präsident die Eröffnung einer Kontaktstelle in Siebnen am 20. Mai, dies als Ergänzung zum Mobilitätszentrum in Schwyz. Er empfahl das breite Angebot der Sektion, so etwa den Kurs «Fahre ich noch richtig?» oder den E-Bike-Kurs. Hingegen sei der Jugendfahrkurs auch dieses Jahr bereits wieder ausgebucht.

Weitere Anlässe sind die Oldtimer-Messe Swiss Classic World, die Wave Trophy, der Velo- und Skating-Plausch um den Lauerzersee und im Linthgebiet sowie das historische Bergrennen Küssnacht-Seebodenalp. Nach Lachen wird die zweite Dorf-Wan-

derung im Hauptort Schwyz gehalten. Der Veteranenausflug führt nach Basel, und im November gibt es den TCS-Familienausflug in den Europa-Park nach Rust.

Dieses Jahr werden 372 Mitglieder zu Veteranen ernannt. Sie sind seit 25 Jahren im TCS. Gar 50 Jahre sind die 101 Superveteranen dabei. Alle Geehrten erhielten einen kräftigen und freundlichen Applaus. Die vier anwesenden Superveteranen – Anton Bühler aus Steinen, Ernst Hegner aus Schindellegi, Klaus Heinzer aus Einsiedeln und Xaver Marty aus Siebnen – wurden besonders geehrt.

Abt Urban Federer verstand es treffend, in seinem Grusswort die persönliche Mobilität – das Credo des TCS – mit der Stabilität der Klostersgemeinschaft in Verbindung zu bringen. Er verwies auf das 1500-jährige Leitbild des Benedictus und betonte das Streben der Mönche nach innerer Stabilität und Rhythmus im Alltag.

Nach einer guten Stunde konnte Präsident Markus Reichmuth die GV schliessen.